

Neues Schuljahr in Niedersachsen: GEW blickt optimistisch voraus

Die GEW Niedersachsen blickt bei einer Pressekonferenz auf das neue Schuljahr. Stefan Störmer gibt Einblicke zur Schulsituation.

- Auswirkungen des neuen Schuljahres auf die Bildung in Niedersachsen

Mit dem bevorstehenden Beginn des neuen Schuljahres in Niedersachsen, der für Montag angesetzt ist, bereitet sich die gesamte Bildungslandschaft auf wichtige Veränderungen vor. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) hat kürzlich eine Pressekonferenz abgehalten, um die Situation an den Schulen zu erörtern und mögliche Herausforderungen zu identifizieren.

- Einstellungsprozess von Lehrkräften bleibt weiterhin aktiv

Obwohl das Kultusministerium mit einer Quote von etwa 1.200 besetzten Lehrstellen von 1.467 ausgeschriebenen Stellen zufrieden ist, bleibt die Lage angespannt. Viele Lehrerstellen sind nach wie vor unbesetzt, was sowohl für die Schüler als auch für die Lehrkräfte zu einer erhöhten Arbeitsbelastung führen kann. Die GEW teilt mit, dass die Einstellungsprozesse auch nach Beginn des Schuljahres fortgeführt werden, um die Qualität der Bildung sicherzustellen.

- Herausforderungen für Schüler und Lehrer

Die GEW hat betont, dass trotz der positiven Einstellung zur Besetzung der Stellen weitere Anstrengungen nötig sind. Für die ersten Schultage bedeutet dies unter Umständen, dass nicht alle Klassen ideal besetzt sein werden. Dies könnte die Lernbedingungen für mehrere Hunderttausend Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen beeinflussen.

- Sorgen der Gewerkschaftsmitglieder

Die ca. 30.000 Mitglieder der GEW in Niedersachsen zeigen sich besorgt über die bevorstehenden Herausforderungen. Insbesondere die Unsicherheit über die Vollständigkeit der Besetzungen könnte sich auf das Lehrer-Schüler-Verhältnis auswirken. Lehrer in Niedersachsen sehen die Notwendigkeit, in einem rasch verändernden Umfeld flexibel zu bleiben, was zusätzlichen Druck erzeugt.

- Ausblick auf die Bildungspolitik

Der Landesvorsitzende der GEW, Stefan Störmer, wird in der zukünftigen Diskussion über die Bildungspolitik auch die Notwendigkeit betonen, eine nachhaltig qualifizierte Lehrerschaft aufzubauen. Es bleibt abzuwarten, wie der Verlauf des Schuljahres und die Bildungsangebote in Niedersachsen beeinflusst werden, um optimal auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler einzugehen.

- Fazit

Das neue Schuljahr in Niedersachsen bringt viele Herausforderungen mit sich, angefangen bei der Besetzung von Lehrstellen bis hin zu den Auswirkungen auf die Schüler. Während die GEW aufgrund der positiven Entwicklungen optimistisch bleibt, ist der Bildungssektor gefordert, die gesetzten Ziele für eine hochwertige Bildung zu erreichen. Die kommenden Wochen werden entscheidend sein, um sicherzustellen, dass die Bildung in Niedersachsen nicht nur

erhalten, sondern auch verbessert wird.

Lesen Sie auch:

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de